

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG
Präs. III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Samstag 21. Dezember 1985, 7.45 Uhr :

Von Freitag auf Samstag war nur noch in der Osthälfte Nordtirols und am Tauernkamm oberhalb 1500 m bis 5 cm Neuschnee zu verzeichnen. Laut Wetterwarte werden mit zunehmendem Hochdruckwetter und Wetterbesserung auf den Bergen die lebhaften Westwinde abflauen. Die Nullgradgrenze steigt bis rund 2300 m Höhe.

Trotz allgemein geringer Schneelage bleibt an exponierten Stellen hochgelegener Bergstraßen eine geringe Lawinengefahr zu beachten.

In den Tourengebieten verursacht die Schwimmschneeunterlage eine erhebliche Schneebrettgefahr. Besonders in kammnahen, steilen Rinnen und Mulden liegen sehr störanfällige Tribschneeansammlungen, die bei Touren und Tiefschneefahrten erhöhte Vorsicht erfordern.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind. Für Lawineneinsätze stehen Bergrettungsmänner und Lawinenhunde bei der Flugeinsatzstelle, Vorwahl 05222, Kurzruf 194 in Bereitschaft.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab Sonntag, ca. 9.00 Uhr.

Dr. Otto Schimpp